

VERHANDLUNGSSCHRIFT**über die SITZUNG des
GEMEINDERATES****am Donnerstag, den 12. Juli 2018 im Rathaus****Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 20.25 Uhr****Die Einladung erfolgte am
5.7.2018 in elektronischer Form****ANWESEND WAREN:****Bürgermeister Ing. Erich HOFER****Vizebürgermeisterin Mag. Michaela SCHNEIDER****Gf GR. Friedrich HELM****GR. Petra HÖSCH****GR. Robert FELLNER****GR. Christoph REITER-HAVLICEK, MSc****GR. Ing. Andreas HAGER****GR. Ing. Herbert ZETNER****GR. DI Rainer FEUCHT****GR. Ing. Herbert PETERSCHELKA****GR. Ing. Johann SCHUSTER****Gf GR. Karin HELBIG****GR. Thomas FELLNER****GR. Ing. Wilhelm SOMMERBAUER****GR. Martin KERN****GR. Martin FELLNER****GR. Günther WEILINGER****ANWESEND WAREN AUSSERDEM:****VB Helmut Hofer (Schriftführer)****ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:****Gf GR. Andreas GERITZER****Gf GR. Christian HAGER****NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:****VORSITZ: BGM Ing. Erich HOFER****Die Sitzung war öffentlich****Die Sitzung war beschlussfähig**

TAGESORDNUNG:

- Pkt. 1. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 5.6.2018
- Pkt. 2. Auftragsvergabe - Planung Hochwasserschutz „Hühnerthal“
- Pkt. 3. Darlehensvergabe – Straßenbaudarlehen LFS
- Pkt. 4. Grundverkehr – Abtretung ans öffentliche Gut
- Pkt. 5. Grundkauf
- Pkt. 6. Löschung Wiederkaufsrecht
- Pkt. 7. Routengenehmigung für land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge auf
Gemeindestraßen
- Pkt. 8. Förderansuchen – E-Mobilität
- Pkt. 9. Kindergarten (aktueller Stand Zubau, Essen,)
- Pkt. 10. Schülerzahlen
- Pkt. 11. Berichte
- Pkt. 12. Termine

VERLAUF DER SITZUNG

Der Bürgermeister begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates und eröffnet die Sitzung.

Die Tagesordnung ist mit der Einladung allen rechtzeitig zugegangen. Gegen diese Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Der Bürgermeister beantragt mittels Dringlichkeitsantrag (lt. Beilage 1) folgende Änderung der Tagesordnung:

Punkt 5: OMV-Optionsverträge

Begründung: Die Verträge wurden erst am 6. Juli übermittelt

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Zu Punkt 1:

Das Protokoll der letzten GR-Sitzung vom 5. Juni wurde von allen Fraktionen unterzeichnet.

Das Protokoll der letzten GR-Sitzung wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 2:

Das Hochwasserschutzprojekt Hühnertal soll umgesetzt werden. Auf Basis der ersten Kostenschätzung für die Errichtungskosten (€ 250.000,-) wurden Angebote für die Planungsarbeiten eingeholt (alle Beträge inkl. Ust):

Firma	Angebotspreis
Ingenieurbüro Denk GmbH	€ 40.146,55
ÖKOTEC GmbH	€ 46.751,11
Steinbacher+Steinbacher ZT GmbH	€ 44.100,00

Im Gemeindevorstand wurden diese Beträge für die Ingenieurleistungen als hoch eingestuft aber unter der Voraussetzung einer Klärung doch beschlossen und an DI Denk vergeben. Der Bürgermeister hat daraufhin mit Herrn DI Denk das Gespräch gesucht.

DI Denk hat mitgeteilt, dass die geotechnische Voruntersuchungen in der Höhe von insgesamt € 4.680,- mit im Angebot enthalten ist und diese 1:1 weitergeben wird. Auch werden verschiedene Ingenieurleistungen (Vorentwürfe Raggendorfer Berg, Schweinbarther Berg, Lussbergweg) welche erbracht wurden, nicht in Rechnung gestellt werden.

Nun werden die Projektunterlagen vervollständigt und es wird um die Förderung angesucht. An Förderungen des Landes und des Bundes für dieses Projekt werden 80 - 85% erwartet.

Zu Punkt 3:

Zur Finanzierung der Straßenbauvorhaben ist wieder die Aufnahme eines im Rahmen der Aktion „Landes Finanzsonderaktion Allgemein“ geförderten Darlehens in der Höhe von € 100.000,- vorgesehen.

Es wurden daher die üblichen 7 Kreditinstitute zur Offertstellung eingeladen und die eingelangten Offerte in der Gemeindevorstandssitzung geöffnet.

Die Ergebnisse sind im beiliegenden Protokoll (Beilage 2) dokumentiert.

Der Gemeindevorstand hat folgende Empfehlung an den Gemeinderat beschlossen: Variante Fixzinssatz auf die gesamte Laufzeit von 10 Jahren und Vergabe an den Billigstbieter Marchfelder Bank mit einem Zinssatz von 1,147%.

Diese Vorgangsweise ist von der Abteilung Finanzen genehmigt und bedeutet, dass die Gemeinde keine Zinsbelastung zu tragen hat.

Der Gemeinderat beschließt nach kurzer Beratung einstimmig die Aufnahme des Darlehens bei der Marchfelder Bank.

Zu Punkt 4:

Im Zuge der Vermessungsarbeiten für den Zubau zum Kindergarten wurden Differenzen in Bezug auf die Grundstücksgrenzen festgestellt, welche lt. Teilungsplan GZL. 4352/18 vom 15.05.2018 – ausgefertigt von DI Erich Brezovsky, wie folgt bereinigt werden sollen: Trennstück 1 (11 m²) wird zu EZ 549 (Grundstück Nr. 1176 – Marktgemeinde Auersthal) beschrieben

Trennstück 2 (2 m²) wird zu EZ 3085 (Grundstück Nr. 1174/2 – Marktgemeinde Auersthal – Öffentliches Gut) beschrieben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übernahme von Trennstück 1 in das Gemeindegut sowie Übernahme des Trennstückes 2 in das Öffentliche Gut der Marktgemeinde Auersthal.

Zu Punkt 5:

Die OMV Austria Exploration & Production GmbH hat 2 „Optionsverträge“ und 2 „Verbindungen betreffend die Überlassung von Grundstücken zum Zwecke des Bergbaubetriebes“ übermittelt:

Alle Schriftstücke betreffen notwendige Leitungsumlegungen im Zuge der Errichtung des neuen Kreisverkehrs Landesstraße L12/Bahnstraße/Rotes-Kreuz-Weg.

Da die tangierten Flächen sehr gering sind, kommt der Mindestsatz für diese Verträge in der Höhe von je € 350,- zum Tragen. Gesamtentschädigung daher: € 1.400,-.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Abschluss dieser Verträge.

Zu Punkt 6:

Bei Starkregenereignissen hat sich herausgestellt, dass der Regenwasserkanal vor der Ausmündung in den Sulzgraben zu klein ist und es zu Staubildungen und in weiterer Folge zu Überflutungen im Unterort kommt. Um dies in Hinkunft zu vermeiden soll der im Jahr 1998 errichtete Regenwasserstrang parallel zum jetzt bestehenden RW-Kanal bis zum Sulzgraben verlängert werden. Dabei ist die Umgehung des Waschplatzes nötig und der Kanal käme daher in diesem Bereich auf Privatgrund zu liegen.

Der Bürgermeister hat daher mit der Eigentümerin des dort befindlichen Ackers, Frau Rosa Grabner geb. Burger, wh. in Eggersdorf bei Graz verhandelt und diese würde dieses Grundstück (Parz.Nr. 2963/1 im Ausmaß von 713 m² zum Preis von € 6,-/m² an die Gemeinde verkaufen.

Dieses Grundstück ist derzeit von Herrn Johannes Rath gepachtet, was auch weiterhin so bleiben soll.

Der Gemeinderat befindet nach eingehender Diskussion diese Vorgangsweise für sinnvoll und genehmigt einstimmig diesen Grunderwerb samt Verpachtung an Herrn Rath.

Zu Punkt 7:

- Herr Markus Weinhofer, wh. Schubertstraße 22, hat um Löschung des zu Gunsten der Marktgemeinde Auersthal bestehenden Wiederkaufrechts für seine Liegenschaft (Parz. Nr. 1270/427) ersucht.
- Herr Thomas Garhöfer, wh. Johann-Strauß-Ring 19, hat um Löschung des zugunsten der Marktgemeinde Auersthal bestehenden Wiederkaufsrechts für seine Liegenschaft (Parz. Nr. 1270/467) ersucht.

Diese Löschungen werden vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 8:

Der Maschinenring Weinviertel hat namens seiner Gemeinschaftsmitglieder um Behandlung folgender Materie ersucht:

Bestimmte landw. Fahrzeuge (Mähdrescher, Rübenvollerntemaschinen) bedürfen ab einer gewissen Breite, Höhe, Länge und/oder Gesamtgewicht einer Routengenehmigung durch die örtliche Gemeinde als Straßenerhalter. Es wird um Genehmigung durch Fassung folgenden Beschlusses ersucht:

Die Marktgemeinde Auersthal erteilt die Erlaubnis zur Benutzung sämtlicher im Gemeindegebiet gelegener Gemeindestraßen mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen und damit verbundenen Geräten, welche über eine eingeschränkte Zulassung durch Bescheid des Landeshauptmannes von NÖ gemäß § 39 KFG 1967, BGBl.Nr. 267/1967 i.d.g.F. verfügen. Alle im Bescheid des Landeshauptmannes von NÖ erteilten Auflagen für die Benützung von Straßen mit öffentlichem Verkehr sind sinngemäß auch auf den Gemeindestraßen einzuhalten.

Zum Sachverhalt:

Gemäß § 40 Abs. 3 KFG hat über einen Antrag auf eingeschränkte Zulassung der Landeshauptmann, in dessen örtlichem Wirkungsbereich das Fahrzeug verwendet werden soll, nach Anhörung der Straßenverwaltungen, denen die Erhaltung der in Betracht kommenden Straßenzüge obliegt, zu entscheiden.

Den Gemeinden als Erhalter der Gemeindestraßen kommt in einem solchen Verfahren zwar keine Parteistellung zu, sie sind aber vor Erteilung einer eingeschränkten Zulassung anzuhören, d.h. sie könnten dazu eine Stellungnahme abgeben.

Nachdem seitens des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Sondertransporte, mehr als 500 eingeschränkte Zulassungen pro Jahr für landwirtschaftliche Fahrzeuge erteilt werden und diese binnen mehrerer Tage bearbeitet werden, ist eine Anhörung jeder einzelnen Gemeinde praktisch nicht durchführbar.

Aus diesem Grund ist in den jeweiligen Bewilligungsbescheiden eine Auflage enthalten, wo-nach, wenn andere als Bundes- und Landesstraßen, wie z.B. Gemeindestraßen, befahren werden, vor Antritt der Fahrt für die jeweilige Route unter Vorlage des Genehmigungsbescheides die schriftliche Zustimmung des Straßenerhalters (bei Gemeindestraßen also der Gemeinde) eingeholt werden muss.

Dies bedeutet jedoch wiederum einerseits für die betroffenen Landwirte, insbesondere jene, die mit ihrem Fahrzeug das Gebiet mehrerer Gemeinden befahren, andererseits aber

auch für die jeweiligen Gemeinden, die diese Zustimmung jeweils im Einzelfall erteilen müssen, einen erheblichen Verwaltungsaufwand.

Der Gemeinderat fasst nach eingehender Diskussion vorgenannten Beschluss einstimmig.

Zu Punkt 9:

Folgendes Ansuchen zur Förderung von Elektromobilität liegt vor:

Fa. Druck Fulfillment-Druck Service GmbH, Bockfließerstraße 60-62,

Ankauf eines Renault Zoe – Erstzulassung – Neupreis: € 22.000,-

Das Ansuchen entspricht den geltenden Förderrichtlinien und kann mit € 500,- (Fördersatz für juristische Personen) bewilligt werden.

Die Auszahlung der Förderung in der Höhe von € 500,- wird vom Gemeinderat in der Folge einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 10:

Bei einem Elternabend wurde der Bürgermeister von den Eltern der Kindergartenkinder gefragt, ob das Essensangebot dahingehend erweitert werden kann, dass auch vegetarische Speisen angeboten werden.

Nach Rücksprache mit den beiden Lieferanten schlägt der Bürgermeister vor diese Erweiterung des Angebotes mit Beginn des nächsten Kindergartenjahres zu starten.

Der Bürgermeister möchte auch die VS und die NMS in diese Angebotserweiterung mit einbeziehen, da die Speisen sowieso für alle Einheiten (KIGA, VS und NMS) zubereitet werden. Die konkrete Abwicklung wird gerade mit den Wirten abgestimmt.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für diese Erweiterung aus.

Zum aktuellen Stand der Planungsarbeiten für den Zubau zum Kindergarten berichtet der Bürgermeister, dass es gestern eine Vorprüfung des Einreichprojektes gab. Der ASV Ing. Schnitzenlehner hat das Projekt positiv beurteilt. Die betroffenen Anrainer werden nun entsprechend informiert und können innerhalb von 14 Tagen Einsicht in die Projektunterlagen nehmen und Einwendungen vorbringen. Sollte das nicht der Fall sein, wird der Baubewilligungsbescheid ausgestellt, welcher dann nach weiteren 14 Tagen rechtskräftig ist. Parallel dazu werden die Unterlagen für die Förderantragstellung ausgearbeitet und an die Förderstelle übermittelt.

Mündlich wurde uns mitgeteilt, dass voraussichtlich am 3. September eine Gremiumssitzung stattfindet, wo unser Projekt behandelt wird und nachfolgend eine entsprechende Förderzusage erfolgen soll.

Der weitere Zeitplan sieht dann wie folgt aus:

Juli: Ausschreibung der Gewerke Baumeisterarbeiten, Installationen, Elektro und Kleingüteraufzug

September: Prüfung der abgegebenen Angebote durch DI Zita

Oktober: Beauftragung der Firmen und nach Möglichkeit sofortiger Baubeginn!

Zu Punkt 11 (Berichte):

- Der Bürgermeister berichtet von der derzeitigen Situation in unserer Schule: Durch die stetig steigenden Schülerzahlen sollte man sich Gedanken über einen Ausbau/Zubau zum Schulgebäude machen. Mit Beginn des kommenden Schuljahres wird es 5 Volksschulklassen und 10 Mittelschulklassen (1. Kl. 3 Klassen, 2. u. 3. Kl. je 2 Klassen, 4. Kl. 3 Klassen)

geben. Überdies wird es eine „Deutschklasse“ zur Betreuung von „außerordentlichen“ Schülern geben müssen.

Die Raumnot ist daher entsprechend groß und daher wurden bereits im vergangenen Herbst einige Maßnahmen für Nutzung der gesamten Schule getroffen. Da auch der Gemeindevorstand der Meinung ist, dass dieser Zustand mit 3 Klassen je Jahrgang in der NMS bleiben wird, wird der Bürgermeister mit DI Zita einen Lösungsvorschlag besprechen. Hier soll auch der Themenbereich Nachmittagsbetreuung und natürlich die Barrierefreiheit mitbetrachtet werden.

- Der Bürgermeister berichtet, dass die aktuellen **Infrastrukturprojekte** plangemäß laufen. Die Friedhofgasse wurde fristgerecht fertiggestellt. Am Birkenweg sind die Verlegungsarbeiten für die Einbauten der Gemeinde von der Fa. WDS nahezu abgeschlossen. Es muss nur noch die Einbindung in die Lindengasse gemacht werden. Die EVN-Leitungen und eine Telekomleitung werden derzeit von der Fa. Pittel & Brausewetter verlegt. In der Berggasse ist die Fa. Pittel & Brausewetter mit den größten Arbeiten fertig. Die Asphaltierung der Fahrbahn erfolgt lt. Bauzeitplan sollte Ende Juli. Offen ist dann noch das Projekt Lussbergweg, wo Wasser- und Kanalleitungen errichtet werden – dies ist für „nach der Ernte“ geplant.
- Um alle Förderrichtlinien penibel einzuhalten hat DI Denk betreffend der heuer geplanten **Kanal- und Wasserleitungsarbeiten** (ABA-BA16 und WVA-BA12) nun auch die Prüfmaßnahmen (Dichtheitsproben, TV-Inspektionen) ausgeschrieben und folgendes Offerte sind eingelangt:

Firma	Angebotspreis (exkl.MwSt.)
Fa. Quabus, 4221 Steyregg	€ 4.536,58
Swietelsky-Faber, 4060 Leonding	€ 5.487,81
ETR-Holzgethan, 2733 Grünbach	€ 5.562,40

DI Denk hat die Angebote geprüft und festgestellt, dass die von der Fa. Quabus angebotenen Einheitspreise als marktüblich zu bezeichnen sind und dem Preisniveau der letzten Jahre entsprechen.

Der Gemeindevorstand hat daher die Vergabe dieses Auftrages an den Billigstbieter, die Fa. Quabus beschlossen.

- Seit Montag den 9. Juli sind die Arbeiten auf der **Landesstraße L12** im Gang. Die Straße ist daher jetzt bis voraussichtlich Ende November für jeden Verkehr komplett gesperrt! Da die Umleitung des Verkehrs über unsere Hauptstraße erfolgt (ausgenommen LKW) ist das Verkehrsaufkommen im Ort entsprechend gestiegen.
- Da es nach wie vor zu Feuchtigkeitseintritt im **Verbindungsgang Schule-Sporthalle** kommt, wurden die oberflächlich verlegten Waschbetonplatten entfernt und der Unterlagsbeton freigelegt. Herr Ing. Kerb von der Fa. Pittel & Brausewetter hat nach einer Besichtigung vorgeschlagen den Zugang in einem Zug vom Gehsteig aus bis zum Eingang gleichmäßig ansteigend mit seitlich verlaufenden Stufen zu errichten. Damit sollte das Oberflächenwasser in diesem Bereich zügig abfließen. Die Waschbetonstufen sollen damit verschwinden. Die Kosten wurden mit € 18.650,- geschätzt. Diese Maßnahme wird für sinnvoll erachtet.

- **Personalthemen:**

Der Gemeindevorstand hat folgende Dienstverträge beschlossen:

Der befristete Dienstvertrag mit Frau Sabine Reithofer endete am 30. Juni d. J. Da Frau Reithofer zur allgemeinen Zufriedenheit ihren Dienst im Kindergarten versieht und auch weiterhin als Helferin gebraucht wird, wurde der Dienstvertrag um ein weiteres Jahr bis 30.6.2019 verlängert.

Der befristete Dienstvertrag mit Frau Elisabeth Schmidt endet am 31. Juli d. J. Frau Schmidt ist zur Betreuung des Schülers Matthias Weilingen in der Nachmittagsbetreuung eingesetzt. Damit dieser Schüler weiterhin die Nachmittagsbetreuung besuchen kann, wurde die Verlängerung des Dienstvertrages mit Frau Schmidt um ein weiteres Jahr, also bis 31.7.2019 beschlossen.

Gemeindefahrer August Poppenberger ist derzeit auf Reha-Aufenthalt in Bad Pirawarth – über die weitere Entwicklung kann derzeit keine Aussage getroffen werden.

Da auch Erich Vock ausgefallen ist wurde ein Arbeiter über den Maschinenring angefordert, der unsere beiden verbleibenden Arbeiter Thomas Vock und Matthias Aichinger bei der Grünraumpflege unterstützt.

Erich Vock wird am kommenden Montag wieder den Dienst antreten und es wird daher dann wieder „Normalität“ einkehren.

Weiters haben wir über die „Förderaktion 50+“ einen Arbeiter dazu bekommen: Seit Montag ist Herr Said-Sultan ASADOV, wh. in Stripfing für die Grünraumpflege im Einsatz. Dieses Beschäftigungsmodell ist mit 4 Monaten, also bis Mitte November befristet.

Im Gemeindeamt tritt Frau Ingrid Berthold mit 1.11.2019 in den Ruhestand. Durch den noch offenen Resturlaub wird ihr tatsächliches Arbeitsende im Bereich März/April 2019 liegen.

Zwecks Nachbesetzung ist daher eine entsprechende **Stellenausschreibung** notwendig.

Der Bürgermeister meint dazu, dass die Anforderungen für diese Stelle immer mehr technischer Natur sind (Bauamt, Raumordnung, Projektabwicklung) was in die Ausschreibung einfließen wird.

Die Ausschreibung wird demnächst veröffentlicht (Amtstafel, Homepage) und die Bewerbungsfrist wird bis Mitte September laufen. Danach soll ein Gremium (z.B. Gemeindevorstand) die in Frage kommenden Bewerber hören und einen Vorschlag für die Beschlussfassung im Gemeinderat erstellen.

Der Dienstantritt der neuen Kraft wäre dann für Anfang Jänner 2019 geplant.

- Das Amt der NÖ Landesregierung, Abtlg. WST3 – Wirtschaft, Tourismus und Technologie hat zum wiederholten Male die Höherstufung unserer Gemeinde von der **Ortsklasse III in die Ortsklasse II** gefordert. Auf unseren Einwand hin, dass unsere Nächstigungszahlen in erster Linie auf Monteure von verschiedenen hier tätigen Firmen zurück zu führen sind, wurde diesmal nicht mehr eingegangen und wird mittels Verordnung des Landes die Einstufung in die Ortsklasse II ab 1. Jänner 2019 durchgeführt. Dies bedeutet, dass in Hinkunft
 - a) die Nächstigungstaxe statt € 0,50 neu € 1,- pro Person und Nächstigung beträgt und

- b) Firmen, die bisher keine „Interessentenbeiträge“ entrichtet haben (z. B. Ärzte, Baumeister, etc.) diese ebenfalls entrichten müssen.

Die Einnahmenaufteilung beträgt

- bei der Nächtigungstaxe 35% Marktgemeinde Auersthal und 65% Land NÖ
- beim Interessentenbeitrag 95% Marktgemeinde Auersthal und 5% Land NÖ

Die o.g. Vorgangsweise bedarf keiner Beschlussfassung, sondern ist vom Land NÖ zum Vollzug vorgegeben.

- Mit Bezirksförster Ing. Schütt und Ing. Wasl von der NÖ Agrarbezirksbehörde gab es eine Besichtigung der **Windschutzanlagen**: Generell leiden die Bäume unter der Trockenheit und es gibt daher Ausfälle. Speziell im Windschutzgürtel Nr. 15 (von der Jägerhütte in südlicher Richtung verlaufend) sind durch Trockenheit und Pilzbefall viele Bäume dürr und müssen entfernt werden. Dies soll in den nächsten Wochen von den Gemeindearbeitern erledigt werden.
- Weiters wurde auch die **Ersatzaufforstung in der Deponie** besichtigt und ein schlechter Zustand festgestellt. Es sind nahezu sämtliche Pflanzen ausgefallen. Der entsprechende Bericht ist inzwischen schriftlich eingelangt, sodass wir entsprechende Maßnahmen (Neuauspflanzung) setzen müssen. Da wir damals ausnahmslos nach den Vorgaben der Experten (Deponieaufsicht) gehandelt haben, wird es eine Besprechung geben müssen, wo die Verschuldensfrage geklärt wird.
- Der Bürgermeister hat veranlasst, dass für die Sommersaison wieder ein **mobiles WC** beim Streetsoccerplatz und beim Beachvolleyballplatz aufgestellt wird.
- Betreffend die verpachteten Gemeindeäcker westlich des Ortsgebietes wurde mit der NÖ Agrarbezirksbehörde dahingehend Kontakt aufgenommen, dass diese den heutigen Anforderungen entsprechen sollten. Es ist eine Vermessung und Neuparzellierung samt teilweiser Neugestaltung der Feldwege in diesem Bereich geplant. Die damit befassten Organe des Landes (die Herren Blumauer und Hohenauer) haben eine Informationsveranstaltung mit den Bewirtschaftern vorgeschlagen - geplanter Termin: 3.9.2018
- Der Bürgermeister berichtet von Ausflug zur **Partnergemeinde Aistersheim** anlässlich der 40 jährigen Partnerschaft. Am 16. und 17. Juni war eine Delegation der Gemeinde in Aistersheim und wir wurden herzlich empfangen und bewirtet.
Eine Delegation aus Aistersheim wird unsere Gemeinde am 4. und 5. August besuchen und im Rahmen des Dämmerchoppens des MV Auersthal ist ein kleiner Festakt geplant. Der Bürgermeister lädt alle Gemeinderäte dazu ein. Details zum Ablauf des Besuches werden noch festgelegt.
- GGR Helbig berichtet von **Beobachtungen am Bauhof**: Es lagern LKW- und Traktorreifen, in einem Sperrmüllcontainer befindet sich ein PC, das obere Einfahrtstor ist oftmals offen.
Wir hoffen, dass wir mit der Installation der geplanten Zutrittskontrolle diese Probleme in den Griff bekommen.

Zu Punkt 12 (Termine):

4.& 5. August: Besuch der Delegation aus Aistersheim anlässlich 40. Jahre Partnerschaft

Abschließend gratuliert der Bürgermeister folgenden Mitgliedern des Gemeinderates zum Geburtstag recht herzlich.

Ing. Wilhelm Sommerbauer	-	2. August
Karin Helbig	-	15. August
DI Rainer Feucht	-	27. August

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Bürgermeister für das Erscheinen und schließt um 20.25 Uhr die Sitzung.

.....
(Schriftführer)

.....
(Bürgermeister)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)

Dringlichkeitsantrag

gem. § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung

Bürgermeister Ing. Erich Hofer beantragt

die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung am 12.7.2018 wie folgt zu erweitern:

Punkt 5: OMV-Optionsverträge

Begründung:

Die Verträge wurden erst vergangenen Freitag vorgelegt.

Auersthal, am 12.7.2018





Marktgemeinde Auersthal
 2214 Auersthal, Hauptstraße 88
 Pol. Bezirk Gänserndorf, NÖ

Niederschrift

über die Anbotseröffnung

am Donnerstag, den 21. Juni um 19.30 Uhr im Rathaus der Marktgemeinde Auersthal,
 durchgeführt durch den Gemeindevorstand.

Betrifft: Darlehen –Straßenbau 2018 (€ 100.000)

Folgende Institute haben termingerecht Offerte abgegeben.

Wandföden Bank, Volksbank Wien, Raiffeisenbank Auersthal,
dyppo NÖ Gruppe, Erste Bank

Als Bestbieter wurden folgende Offerte erkannt: (sh. beiliegende Aufstellung)

► Variabler Zinssatz:

Institut: Erste Bank

Konditionen: 0,60%

► Fixzinssatz:

Institut: Wandföden Volksbank

Konditionen: 1,147%

Interschriften:

F. M.
Jellicke
Jellicke

[Signature]
[Signature]
[Signature]

Beilage zum Protokoll über die Öffnung der Offerte betreffend

Darlehensaufnahme € 100.000,- Sanierung v. Gemeindestraßen 2018 (LFS "Allgemein")

Kreditinstitut	eingelangt am	Fixzinssatz auf 10 Jahre	Variabler Zinssatz (Aufschlag auf 6- M-Euribor)	Bemerkungen
Marchfelder Bank	19.6.2018 ^{8^u}	1,147%	0,712%	
Volksbank Wien	19.6.2018 ^{10^u}	1,67%	0,59%	
Raiffeisenbank Auersthal	13.6.2018 ^{10^u}	—	0,95%	
Hypo NÖ Gruppe	13.6.18 - 15 ^u	1,66%	0,66%	
Erste Bank	19.6.18 - 10 ³⁰	1,38%	0,60%	
Kommunalkredit	keine Entscheidung			
BAWAG - PSK	Neu Angebot			

6-M.Euribor am

13.6.2018:

-0,268%

